

## Hilfsmittelversorgung: Retaxierungen und Kürzungen müssen nicht sein

Zur EXPOPHARM im September vergangenen Jahres griff 'markt intern' die Hilfsmittelversorgung als attraktives Geschäftsfeld heraus – wenn Sie sich sicher sein können, dass Ihre Leistungen bezahlt werden. Wie schwierig dieses Thema ist, belegt beispielsweise das Mitgliederrundschreiben des Bayerischen Apothekerverbandes 'BAV aktuell' 71/13 von Ende des vergangenen Jahres. Darin heißt es:

*„Retaxierungen und Kürzungen der AOK Bayern aufgrund fehlender Versorgungsberechtigung ... Wir sind von einigen Rechenzentren darauf hingewiesen worden, dass es weiterhin zu Rechnungsbeanstandungen kommt. Retaxierungen/ Kürzungen von Hilfsmittelabrechnungen der AOK Bayern können verschiedenste Gründe haben. So sind Abrechnungen nur für Versorgungsbereiche möglich, in denen der Apotheker eine vertraglich vereinbarte Abgabeberechtigung besitzt.“*

Im Schreiben des BAV geht es allein um die Hilfsmittelversorgung zu Lasten der AOK Bayern. Diesbezüglich müssen Sie prüfen, ob Sie dem entsprechenden Vertrag für die betreffenden Produktgruppen beigetreten sind und ob möglicherweise eine Präqualifizierung für bestimmte Produktgruppen erforderlich ist. Nun können Sie dafür mit Handbüchern arbeiten, auf vorgefertigte oder selbstangelegte Hilfsmittel-Ordner zurückgreifen – oder gleich auf eine EDV-gestützte Lösung:

Mit der Idee zum Aufbau einer Hilfsmittelvertragsdatenbank kam AvP-Generalbevollmächtigter Klaus Henkel auf Ihre 'mi'-Redaktion zu. Offen fragte der Vertreter des Düsseldorfer Rechenzentrums, was wir davon halten würden, wenn AvP den Apotheken ein Instrument zur Verfügung stellt, mit dem sie sich ihrer Erträge bei der Hilfsmittelabgabe sicher sein können. Solch ein Werkzeug liegt für ein Unternehmen, das ohnehin bereits die Kassenrezepte der Apotheken abrechnet, gar nicht so fern!

AvP ist jedoch nicht selbst auf die Idee gekommen, sondern, darauf legen die Düsseldorfer Wert, die Kunden haben diese Lösung nachgefragt. Welches Potenzial darin steckt, erklärt Henkel anhand folgender Zahlen: Die Ausgaben der GKVn betragen in 2011 für Hilfsmittel rund 6,29 Mrd €. Besonders interessant wird es, wenn man die Zahl der abgerechneten Rezepte und deren Bruttoumsatz in Relation zum Alter der Patienten setzt. Aus Datenschutzgründen sehen wir keine absoluten Beträge, aber sehr aufschlussreiche Gruppen: Patienten bis zu einem Alter von 59 Jahren machen demnach rund 42 % aller auf Rezept abgegebenen Leistungen/Kosten aus. Für die älteren Personen hat Henkel Fünfjahressegmente ausgewiesen. So entfallen auf die Altersgruppe 60-64 rund 9 % der Kosten, 65-69 Jahre etwa 8 %, 70-74 Jahre fast 12 % und 75-79 Jahre gut 11 %.

Die Eingangsthese, dass die Altersstruktur auch das Hilfsmittelgeschäft überdurchschnittlich zulegen lässt, dürfte durch diese Zahlen untermauert werden. In der Altersspanne der Patienten von 60-79 Jahren werden fast ebenso viele Leistungen beansprucht wie in den 59 Lebensjahren davor! Diese Tendenz ist steigend, zumal die besonders geburtenstarken Jahrgänge Anfang der 60er unaufhaltsam in die als leistungsträchtig identifizierte Altersspanne vorrücken.

Kommen wir zurück zur AvP Hilfsmittelvertragsdatenbank: Der Bedarf für eine EDV-gestützte Lösung wurde von AvP erkannt und eine Lösung angegangen. Mehr als 34.000 Artikel mit mehr als 603.000 Artikelparametern wurden eingegeben.

In einer ersten Testphase mit 105 Pilotkunden, die rund 15.000 Abfragen durchführten, bewies das System seinen Nutzen. Seit der EXPOPHARM wurden mehr als 182.000 Abfragen durchgeführt. Dazu sind für die Apotheken alle relevanten Verträge hinterlegt. In einer Detailansicht unter 'meinAvP' wird angezeigt, welche Beitrittserklärungen schon abgegeben wurden. Bei den Abfragen können Sie auch erkennen, welche Verordnungen Sie hätten beliefern können, wenn Sie schon den entsprechenden Verträgen beigetreten wären. Haben Sie die Vorstellung des Systems auf der EXPOPHARM verpasst, dann sollten Sie einen der Termine in diesem Jahr wahrnehmen. Der erste Infotag findet am 18. März im Schlosshotel Klink (Nähe Waren/Müritz) zusammen mit ADG, Carefusion, Gollmann und Phoenix Pharmahandel statt. Um 12 Uhr geht es mit der Präsentation der Aussteller los, dazu hält Prof. Dr. Theodor Dingermann einen Vortrag. Dazu können Sie sich über die AvP-Homepage anmelden.

**'mi'-Fazit:** Bei Rabattvertragsarzneimitteln läuft ohne EDV-Unterstützung quasi nichts mehr••Nutzen Sie die EDV-Unterstützung auch, um die ansteigenden Umsatzpotenziale beim Hilfsmittelgeschäft zu heben•• Zur EXPOPHARM präsentierte AvP allein mit ADG/Mannheim die Abfragemöglichkeit per Apotheken-EDV. Mit weiteren Anbietern ist AvP in sehr konkreten Gesprächen•• Weitere Infotage sind schon in Vorbereitung •• 'mi' bleibt für Sie am Ball

**Copyright © markt intern Alle Rechte vorbehalten.  
Veröffentlicht in der markt intern - Apotheke Pharmazie vom 11.02.14  
Ausgabe P 07 / 37. Jahrgang  
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung durch markt intern**